

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 137 Dienstag den 5. September 1893. 62. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnklometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

### Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat September

mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

### Antliche Anzeigen.

Backnang.  
**Alter-Verkauf.**  
Jakob Trefz, Tagelöhners Kinder verkaufen am  
**Mittwoch den 6. d. M.,**  
vormittags 11 Uhr.  
14 a 71 qm Alter am Zellerweg.  
Ratschreiber:  
Friedrich.

Stuttgart, Poststraße 6 A.  
**Sanitätsrat**  
**Dr. Königshöfer**  
Arztlicher Vorstand  
der Charitatenanstalt für Augen-  
kranke  
ist von der Reise zurück-  
gekehrt. (M.)

### Schafweide-Verpachtung.

Am  
**Mittwoch**  
den 6. d. M.,  
vormittags  
10 Uhr,  
kommt auf hiesigem Rathause die Ge-  
meinschaftliche Verpachtung, wozu  
Pächtliebhaber eingeladen sind.  
Gemeinderat.  
Vorstand Schipper.

Backnang.  
**Ia. vollsaftigen**  
**Emmenthalerkäs**  
sowie prima  
**Limburger**  
und **Kräuterkäse**  
empfehlen  
Willy. Buchegger.

Backnang.  
**Ia. rein schmeckendes**  
**Schweinefett**  
empfehlen  
Willy. Buchegger.

### Mollobst,

namentlich Äpfeln und Pralinen, Kö-  
nen ca. 2500 Ztr. in hiesiger Ge-  
meinde angekauft werden. Liebhaber zu  
Kaufabschlüssen sind eingeladen.  
Gemeinderat.  
Mittelschöndahl.  
Garantiert sehr schöne, untauchfreie  
**Saatroggen**  
hat zu verkaufen  
Karl Klent.

Backnang.  
Eine Partie  
**Fässer**  
von 1 1/2 bis 4 Eimer hat aus Auftrag  
zu verkaufen  
Carl F. Pfenmayer.

### Eine Wohnung

mit 2 Zimmern samt allem Zugehör  
hat noch bis Martini zu vermieten  
Hinderer, Wegger.

### Eine Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer  
und Keller ob der Gartenstraße zu ver-  
mieten bis Martini. Näheres bei der  
Expedition d. Bl.

### Ein tüchtiger Arbeiter

findet dauernde Stelle bei  
Fritz Sammet, Schuhmacher.

### Verlaufen

hat sich ein reibbrauner Mattenfänger  
mit Halsband. Abzugeben im Adler  
in Backnang.

### Bist-Karten

werden billig angefertigt in der  
Buchdruckerei von Fr. Stroß.

empfehlen ihre als vorzüglich anerkannten  
neuen Marken:  
**Blau-Etikett,**  
**Weiss-Etikett,**  
**Kaiser-Perle**  
zu billigen Preisen.  
**Niederlage in Backnang:**  
Rudolf Gauß  
und in den beiden Apotheken.  
Generaldepot für Württemberg  
und Hohenzollern:  
Joh. Conr. Reihlen, Stuttgart.

### Treibriemen

besten Qualität  
bei Gebr. Steus, Esslingen  
Gerberei & Treibriemenfabrik.

### Für Gewerbetreibende und Geschäftsleute

aller Branchen ist in vielen Fällen das  
Annoncieren der geeignetste Weg. Für  
billigste, pünktlichste Besorgung ist die  
älteste deutsche Annoncenexpedition von  
**Saafenstein u. Vogler** in W. weit-  
bekannt.  
Die Geschäftsstelle dieser Firma be-  
findet sich in Stuttgart, Königs-  
straße 11. Stod, Telefon Nr. 1156.

### Mittel-Verträge

vorrätig in der  
Buchdruckerei von Fr. Stroß.

### Backnang.

## Mein Lager in wollenen Strick- u. Häfelgarnen

ist von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in nur guten Quali-  
täten das ganze Jahr auf das reichhaltigste ausgestattet.  
**Wollene Längen, Socken & Strümpfe**  
sind in allen Größen und Farben stets vorrätig.  
Anfertigung derselben wird schnell und billig  
bejorgt.  
**Ernst Reicheneker.**  
NB. Bei Abnahme von größeren Quantitäten  
zu Engros-Preisen. Garne vollwertig.

### STUTT GART

## Neueste Lebenswürdigkeit

# Café-Restaurant

der  
**Bachner'schen Brauerei**  
26. Charlottenstraße 26

Grossartige Parterre-Räumlichkeiten  
mit allem Comfort und Eleganz der Neuzeit ausgestattet.  
in deren  
Mittelpunkt  
der  
**KAISERSAAL** mit  
Episoden aus der deutschen Kaiserzeit, in acht künstlerischer Ausstattung.  
Im ersten Stock **Café-Restaurant** mit Billards.  
**Garten-Terrasse**. — **Bodega.**  
**Damen- u. Herren-Salon** in prächtiger Renaissance-Styl.  
Anerkannt gute Biere, welche von der **Bachner'schen Brauerei** in  
70 S. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389.

Wilhelma in Magdeburg.

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Ich beehre mich hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß Herr Wilhelm Hund, Kaufmann in Sulzbach a. Murr als Agent für obige Gesellschaft angestellt worden ist.

Der Generalagent: Albert Schwarz.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir, mich zum Abschluß von Lebens- und Unfall-Versicherungen zu empfehlen.

Wilhelm Hund, Kaufmann.

Wormser Brauer-Akademie

sendet auf Wunsch Progr. dieser Anstalt.

Ämtliche Nachrichten.

Am 18. August d. J. ist von der evangelischen Oberpfarbrüder...

Tagexübersicht Deutschland.

Württembergische Chronik.

Bachang. Der Sedantag, welcher neben der Schulleier in der Hauptsache durch ein Banquet gefeiert wurde...

Stuttgart, 1. Sept. Heute nachmittag hat Seine Majestät der König nach 14tägigem Aufenthalt bei Allerhöchster seiner hohen Mutter...

Neulautern, 1. Sept. Vergangenen Dienstag hat uns der seit 1. März d. J. hier angestellte Herr Pfarrverweser Meßger wieder verlassen...

Wadnang, 4. Septbr. Gestern fand hier das Bezirksmissions- und Bibelfest statt.

Norddeutscher Lloyd Bremen

Beste Reisegelegenheit. Nach Newyork wöchentlich dreimal, davon zweimal mit Schnelldampfern.

Oceanfahrt mit Schnelldampfern 6-7 Tage, mit Postdampfern 9-10 Tage.

Advertisement for 'Technicum Mittweida' with logo and contact information.

Calw. Ein solches Ende fand in dem schweizerischen Städtchen Kaiserstuhl ein am Morgen des 28. August zugereister Fahrgast...

Regolb, 31. August. Steuerhinterziehung. Gestern wurden hier 6 Kapitalkisten auf recht unangenehme Weise überfallen.

Koblentz, 1. Sept. Der Oberbürgermeister veröffentlichte eine Bekanntmachung, worin er im Auftrag des Kaisers den Bewohnern der Stadt die Anerkennung der Majestäten für den Empfang...

Stuttgart, 1. Sept. Heute nachmittag hat Seine Majestät der König nach 14tägigem Aufenthalt bei Allerhöchster seiner hohen Mutter...

Neulautern, 1. Sept. Vergangenen Dienstag hat uns der seit 1. März d. J. hier angestellte Herr Pfarrverweser Meßger wieder verlassen...

Wadnang, 4. Septbr. Gestern fand hier das Bezirksmissions- und Bibelfest statt.

Stuttgart, 1. Sept. Heute nachmittag hat Seine Majestät der König nach 14tägigem Aufenthalt bei Allerhöchster seiner hohen Mutter...

Der Einzug in die ehrwürdige alte Stadt erweckte ihm besondere Gefühle und Empfindungen. Das ganze Reich und speziell Preußen ist gegründet auf die Macht der Traditionen und auf die Tugenden der Treue...

Frier, 2. Sept. Bei der heutigen Parade setzte sich Se. Majestät der Kaiser zweimal an die Spitze des Königlich-Preussischen Grenadier-Regiments...

Koblentz, 2. Sept. Ihre Majestäten des Kaisers und die Kaiserin sind mit dem Prinzen von Neapel und Gefolge um 4 Uhr 20 Min. nachmittags wieder von Trier hier eingetroffen.

Die Kaiserin Friedrich wird in den nächsten Tagen zu Homburg v. d. Höhe den Besuch des Kaisers erhalten, der von den Rheinmännern aus einem Absteher nach dem schönen Taunusbade zu machen gedenkt.

Regolb, 31. August. Steuerhinterziehung. Gestern wurden hier 6 Kapitalkisten auf recht unangenehme Weise überfallen.

Koblentz, 1. Sept. Der Oberbürgermeister veröffentlichte eine Bekanntmachung, worin er im Auftrag des Kaisers den Bewohnern der Stadt die Anerkennung der Majestäten für den Empfang...

Stuttgart, 1. Sept. Heute nachmittag hat Seine Majestät der König nach 14tägigem Aufenthalt bei Allerhöchster seiner hohen Mutter...

Neulautern, 1. Sept. Vergangenen Dienstag hat uns der seit 1. März d. J. hier angestellte Herr Pfarrverweser Meßger wieder verlassen...

Wadnang, 4. Septbr. Gestern fand hier das Bezirksmissions- und Bibelfest statt.

Stuttgart, 1. Sept. Heute nachmittag hat Seine Majestät der König nach 14tägigem Aufenthalt bei Allerhöchster seiner hohen Mutter...

Die Bestrebungen zugewandt war, so war er auch ein treuer Freund und Förderer der deutschen Turnvereine...

Frier, 2. Sept. Bei der heutigen Parade setzte sich Se. Majestät der Kaiser zweimal an die Spitze des Königlich-Preussischen Grenadier-Regiments...

Koblentz, 2. Sept. Ihre Majestäten des Kaisers und die Kaiserin sind mit dem Prinzen von Neapel und Gefolge um 4 Uhr 20 Min. nachmittags wieder von Trier hier eingetroffen.

Die Kaiserin Friedrich wird in den nächsten Tagen zu Homburg v. d. Höhe den Besuch des Kaisers erhalten, der von den Rheinmännern aus einem Absteher nach dem schönen Taunusbade zu machen gedenkt.

Regolb, 31. August. Steuerhinterziehung. Gestern wurden hier 6 Kapitalkisten auf recht unangenehme Weise überfallen.

Koblentz, 1. Sept. Der Oberbürgermeister veröffentlichte eine Bekanntmachung, worin er im Auftrag des Kaisers den Bewohnern der Stadt die Anerkennung der Majestäten für den Empfang...

Stuttgart, 1. Sept. Heute nachmittag hat Seine Majestät der König nach 14tägigem Aufenthalt bei Allerhöchster seiner hohen Mutter...

Neulautern, 1. Sept. Vergangenen Dienstag hat uns der seit 1. März d. J. hier angestellte Herr Pfarrverweser Meßger wieder verlassen...

Wadnang, 4. Septbr. Gestern fand hier das Bezirksmissions- und Bibelfest statt.

Stuttgart, 1. Sept. Heute nachmittag hat Seine Majestät der König nach 14tägigem Aufenthalt bei Allerhöchster seiner hohen Mutter...

Wenn keine derartigen Maßnahmen vorgeschlagen würden, werde bis zu der Abschaffung der Bill noch viel Zeit verfließen. Eine internationale Verständigung der Bismarckisten sei ohne Anschlag Englands unmöglich.

Frier, 2. Sept. Bei der heutigen Parade setzte sich Se. Majestät der Kaiser zweimal an die Spitze des Königlich-Preussischen Grenadier-Regiments...

Koblentz, 2. Sept. Ihre Majestäten des Kaisers und die Kaiserin sind mit dem Prinzen von Neapel und Gefolge um 4 Uhr 20 Min. nachmittags wieder von Trier hier eingetroffen.

Die Kaiserin Friedrich wird in den nächsten Tagen zu Homburg v. d. Höhe den Besuch des Kaisers erhalten, der von den Rheinmännern aus einem Absteher nach dem schönen Taunusbade zu machen gedenkt.

Regolb, 31. August. Steuerhinterziehung. Gestern wurden hier 6 Kapitalkisten auf recht unangenehme Weise überfallen.

Koblentz, 1. Sept. Der Oberbürgermeister veröffentlichte eine Bekanntmachung, worin er im Auftrag des Kaisers den Bewohnern der Stadt die Anerkennung der Majestäten für den Empfang...

Stuttgart, 1. Sept. Heute nachmittag hat Seine Majestät der König nach 14tägigem Aufenthalt bei Allerhöchster seiner hohen Mutter...

Neulautern, 1. Sept. Vergangenen Dienstag hat uns der seit 1. März d. J. hier angestellte Herr Pfarrverweser Meßger wieder verlassen...

Wadnang, 4. Septbr. Gestern fand hier das Bezirksmissions- und Bibelfest statt.

Stuttgart, 1. Sept. Heute nachmittag hat Seine Majestät der König nach 14tägigem Aufenthalt bei Allerhöchster seiner hohen Mutter...

Berschiedenes.

Eine gemüthliche Anekdote aus dem Leben des jüngst eingegangenen Herzogs Ernst II. von Coburg wird dem 'B. L.' von einem Hauptmann a. D. mitgeteilt.

Wien, 1. Sept. Hofrat Unger, Vorsitzender der Kaiserlichen Enquete, hielt gestern einen Vortrag in Karlsbad...

Wien, 2. Sept. Die Kriegsschiffe 'Palana' und 'Prinz' traten heute von Pola mit den neuernannten Seeladetten ein...

Paris, 2. September. Im Südbahnhof von Vorbrunn stieß ein Güterzug mit einem Personenzug zusammen...

Nancy, 1. Sept. 12 Personen, die in Maron anlässlich der gegen die Italiener gerichteten Ausbreitungen verhaftet waren...

Zugenburg. Der Erzbischof Wilhelm von Zugenburg wird den deutschen Kaiser bei dessen Anwesenheit in Metz begrüßen...

Antwerpen, 2. Sept. Der Eisenbahn- und Justizminister ergreifen strenge Maßregeln betreffend die russischen Auswanderer...

London, 2. Sept. Im Distrikt Leeds hielten heute nachmittag 4000 Arbeiter eine Versammlung...

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 138 Donnerstag den 7. September 1893. 62. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags, Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechshunderterteil 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen. Bemerkungen.
K. Amtsgericht Backnang.	4. Septbr. 1893.	David Börner, Eisenhammerwerk u. Holzgeschäft in Klingen, Gemeinde Murrhardt.	David Börner, Hammerhammer und Sägmühlebesitzer in Klingen. C. G. Börner, geborene Börner, Witwe des verst. Philipp Börner, Hammer- und Sägmühlebesitzer in Klingen.	Auf Antrag des Firmeninhabers, welcher sein Geschäft seit 1891 aufgegeben hat, wurde neugegründete Firma gelöscht. Prokurist: Wilhelm Börner, Kaufmann in Klingen. Unter neugieriger Firma wurde bisher von dem verstorbenen Philipp Börner in Klingen ein Hammer- u. Sägmühlebetrieb. Mit Einwilligung der Miterben führt die Witwe des verstorbenen Geschäftsinhabers das Geschäft unter der bisherigen Firma fort und hat dieselbe ihrem Sohne Wilhelm Börner Prokura erteilt. J. B. No. Amtsrichter: Wagner.

### Aufforderung an Verschollene.

An die im Jahre 1852 nach Amerika gereisten und seither verschollenen  
 1) **Karl Friederike Weitinger**, geboren den 25. Februar 1822, von Murrhardt,  
 2) **Wilhelmine Weitinger**, geboren den 4. Juli 1823, von da, beide Töchter des k. k. Hofrathes, Schuhmachers in Murrhardt, und an deren etwaige Nachkommen ergeht die Aufforderung, sich binnen 90 Tagen darüber zu melden, widrigenfalls Ersterer für tot und ohne Leibeserben verstorben erklärt werden und ihr in Murrhardt pflichtgemäß verwaltetes Vermögen von je 252 M. an ihre hierorts bekannten Erbberechtigten zur Verteilung käme.  
 In. Amtsrichter: Wagner.

### Benachrichtigung und Aufforderung an Erbschaftsgläubiger.

In der Nachlasssache des alt Gottlieb Fjuberer, Sattlermeisters in Sulzbach a. M. hat ein Teil der Intestatenden die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten, während von den übrigen, in Amerika befindlichen, Oben eine Erklärung über den Erbschaftsantritt bis jetzt nicht gebracht werden konnte.  
 Nach dem heute gefertigten Inventar besteht die Aktivmasse in  
 Forderung, tax. zu 1960 M. — Pf.  
 Fahrnis 134 M. 40 Pf.  
 Forderungen 12 M. — Pf.  
 2106 M. 50 Pf.  
 worauf an Schulden haften  
 a) Pfandschulden 2284 M. 65 Pf.  
 b) unversicherte Schulden 989 M. 88 Pf.  
 3274 M. 53 Pf.  
 1168 M. 03 Pf.  
 Hievon werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß falls nicht binnen zwei Wochen die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt wird, die Verteilung der Masse nach den außerhalb des Konkurses geltenden Grundsätzen erfolgt. Etwas noch unbekannt Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung binnen obiger Frist bei unterzeichneter Stelle anzumelden.  
 Murrhardt den 4. Septbr. 1893. Namens der Leitungsbehörde: K. Amtsnotariat. G. a. u. p.

### Gläubigeraufruf.

Ansprüche an den Nachlaß nachbenannter Personen sind binnen 8 Tagen beim Gerichtsnotariat oder bei den betreffenden Ortsvorstehern anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben.  
 Den 4. Septbr. 1893. K. Gerichtsnotariat. G. m. p. l.

### Qualität

hat zu verkaufen  
**Dr. Gmelin.**  
 Erbstetten.  
 Freitag den 8. Septbr. gibis  
**K a l t**  
 bei Ziegler Biedenbach.

### Schafweide-Verpachtung.

Die Winterweide auf der Ortsmarkung Spiegelberg von Martini 1893 bis Ambrosi 1894 wird am  
**Samstag den 9. d. M.,**  
 vormittags 11 Uhr,  
 auf dem Rathhause verpachtet.  
 Den 4. Septbr. 1893. Schultheißenamt. Leibold.

### 2 Zimmthalen Zuchtalbellen.

1 hochträchtig, 1 neuemelkig, von prämierten Eltern abstammend, sehr dem Verkauf aus  
**Gottlieb Föll, Dekonom.**

### Tit. Vereinen etc. empfiehlt bei größerer Abnahme billiger

**Prima ungar. gelbes Welschkorn,**  
 à M. 13 1/2 bei 100 Kilo,  
**Reisfutterkleie**  
 à M. 4. — per 50 Kilo.  
 Muster stehen zu Diensten.  
**J. Wolffs Kunstmühle.**  
 Badnang. Schönen, unkaufreifen

### Saatroggen

verkauft **Friedrich Wirth,** Hagendbach.  
 Mittelschönthal.  
 Garantiert sehr schönen, unkaufreifen

### Saatroggen

hat zu verkaufen **Karl Kient.**  
**C. Hahn, Mechaniker** in Badnang  
 vermietet 1 Apparat zum **Bieranschanf**  
 mittelst fl. Kohlenäure, neuester Konstruktion,  
 Karl Fichtner.

### Asphalt

Dachpappen bester Qualität, in verschied. Sorten, Asphaltrohren für Abtheilungen, Isolirpappen, Isolirplatten, Holzcement, Dachter, Carbolinum für Holzsanierung.  
**Richard Pfeiffer, Stuttgart.**  
 Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik Lager hält Herr **C. Weismann in Backnang.**  
 Eine Partie guterhaltene

### Weinfässer

in verschiedenen Größen verkauft billig  
**C. Reutter a. Markt.**

### Neue Häringe

und prima reifen **Backsteinkäs**  
 empfiehlt billig  
**C. Reutter a. Markt.**  
 Badnang. Meinen

### Schleuderhonig

empfeht pr. Ffd. 80 Pf., bei Mehrabnahme billiger  
**W. Schif.**  
 Fröhlehof.  
**Michael Baumgärtner** verkauft am **Donnerstag den 7. d. M.,** vormittags 11 Uhr, einen leichten

### Einspannerwagen,

1 Brabanter Pflug, 1 eiserne Egge, 1 Zuber mit Treter, 1 Treteruber samt Stämpel, 2 Paß, 1 1/2 und 2 Eimer haltend, Ochsenfähr, 1 Lehnbank und allgemeiner Hausrat. Ferner **1 Schwein mit 10 Jungen** 12 Tage alt.  
 Großaspach.

### 4 tüchtige Maurer

sucht zu sofortigem Eintritt **Lukas Gläser,** Maurermeister.  
 Ein kräftiger jungerer **Lohknecht** findet auswärts sofort eine gute dauernde Stelle. Wo? sagt **Karl Fichtner.**

sch ausgeführte Kunstbeilage „Mutterglück“ gereicht dem schönen Geist zu besonderem Schmuck. So tritt denn auch diesmal wieder die „Musikerte Welt“ vor den großen Kreis ihrer Abonnenten hin als eine wahre Freundin und Beraterin für Familie und Haus, bei der sich jedermann gerne Erholung, Belehrung und Rath holt. Das erste wie auch jedes der folgenden Hefte ist durch jede Sortiments- und Kolportagebuchhandlung für den überall billigen Preis von 30 Pf. zu erhalten.

### Handel-Gewerbe & Landwirtschaft.

Stuttgart, 2. Septbr. Kartoffelmarkt. Zufuhr 300 Ztr. Preis per Ztr. 2 M. 60 Pf. bis 3 M. 40. Krautmarkt. Zufuhr 4200 Stück Preis 15 bis 20 M. per 100 St. — Mastobstmarkt. Wilhelmshagen. Zufuhr 1500 Ztr. Mostobst. Preis per Ztr. 2 M. 50 bis 2 M. 70 Pf.

Heilbronn, 2. September. Obst- und Kartoffelmarkt. Auf dem heutigen Markte stellten sich die Preise bei gemäßigtem Obst auf 2.30 M. bis 2.80 M., bei gedehntem Obst auf 4 M. bis 4.50 M., bei gelben Kartoffeln auf 2.60 M. bis 3 M.

### Obstpreise.

Friedrichshafen, 1. September. Bei mittelmäßig starker Zufuhr bewegen sich die Preise des Mostobstes: Äpfel M. 1.50, bis 1.70., Birnen M. 1.80, bis M. 2.10, per Zentner. Verkauf sehr langsam; Käufer erwünscht.

### Gestorben:

In Stuttgart: Balthasar Henne, Schreiner. — A. Selze n Müller, Kaufmann, Wm. B. Gottfr. Kaufmann, Schmid, Metzgerweihen. S. Schöber, Kutscher, Heilbronn. K. Reichle, Wagnermeister, Geislingen. Antje Seeger, Woch.

### Munakliches Wetter am Dienstag, 5. Sept.

(Nachdruck verboten). Für Dienstag und Mittwoch ist bei fortgesetzt kühler Temperatur größtentheils trübes und unbeständiges Wetter zu erwarten.

### Neueste Nachrichten.

Meß, 4. Sept. Der Kaiser und der Kronprinz von Italien sind gestern vormittags 10 Uhr 45 Min. auf dem Bahnhof devant les ponts eingetroffen. Der Kaiser trug die Uniform der Gardehüfaren, der ital. Kronprinz diejenige des 13. Husarenregiments. Am Bahnhof waren anwesend der Großherzog von Baden, Prinz Albrecht von Preußen, Prinz Leopold von Bayern, der Reichskanzler, der Statthalter Fürst Hohenlohe und die Generalität. Der Kaiser und der Kronprinz schritten 2mal die Front der Ehrenkompagnie ab, sodann folgte deren Vorbemerkung. Der Kaiser besichtig hierauf mit dem Kronprinzen den Wagen und fuhr mit den andern Herrschaften unter dem Hurrahrufen der Menge zum Feldgottesdienste.

Meß, 4. Sept. Der König von Sachsen traf, vom Kaiser begrüßt, eine Stunde später mit Prinz Ludwig von Baden ein. Der Kaiser, welcher um 4 Uhr in Courzelles anlangte, fuhr in Begleitung des Statthalters nach Noville. 10 000 Landleute aus Lothringen fanden längs d. r. Straße, die Landesauschmüßigkeiter, der Kreisrat, alle Bürgermeister, die Geistlichkeit aller Konfessionen, die Schulen, Feuerwehren und Vereine. An der Ehrenspitze vor dem Bahnhofs hielt der Kaiser. Fabrikant Janetz aus Saargemünd, Präsident des Bezirkstages von Lothringen, hielt eine Willkommensansprache. Der 58jährige Bürgermeister Dory aus Doy-Poche redete den Kaiser in französischer Sprache an und drückte die Gefühle treuer Anhänglichkeit der Lothringer Bevölkerung aus. Der Kaiser dankte, sodann erfolgte eine Ansprache von Bischof Fleck. Bei der Weiterfahrt des Kaisers erscholl lauter begeistertes Jubel.

es gehen. Wollen Sie Herrn Vorrach dies sagen und ihm diesen Brief geben?“  
 Sie bot ihm dem Engländer, der sich verneigte, ohne indes den Brief anzunehmen; dabei war aber der Ausdruck seiner Züge viel heller.  
 „Wenn ich Herrn Vorrach wiederhole, was Sie mir sagten, ist das nicht genug? Braucht es noch dieses Briefes? Geschriebenes soll eine junge Dame — verzeihen Sie meine Aufrichtigkeit, teures Fräulein — nur demjenigen Manne geben, den sie liebt.“  
 Wie kam es, daß Bettina Widner so besangen vor dem ihm vor kurzem noch so fremden Manne stand?“  
 „Sie haben ganz recht, Mr. Leuwen, ich bitte Sie aber dennoch —“  
 „So lieben Sie ihn?“ — Der Engländer sagte das nicht mit Worten, aber es stand in seinen Augen so deutlich, als hätte er es laut ausgesprochen.  
 „Sie sagen, was ich meine, Fräulein Bettina!“  
 „Weil ich Ihre Gedanken erate, Mr. Leuwen, und es ist mir lieb, mich gegen Vorrachs besten Freund sehr herzlich beunruhigt.“  
 Der Engländer stand steif und kalt vor ihr, da sie lachte.

„Ich bin zu Ihren Diensten, Fräulein Bettina.“  
 Diese Mahnung ließ sie die Scheu vor dem, was sie zu sagen hatte, überwinden.  
 „Ich habe erfahren, Mr. Leuwen, daß mein Name in einer sehr unartigen Weise und ganz ohne mein Wissen vor Herrn Vorrachs Ohren genannt wurde. Meine Schwester that es in böser, aber sehr übel angebrachter Absicht, von ihr selbst weiß ich, daß sie

Natur zu sein schien, sich an der Spielstunde nach Freßeln beteiligen, aber die Mutter sagt — aus welchem Grunde hat Berichtshatter nicht ermitteln können — und flieht, gefolgt von ihren Kindern, davon — dem Quod non!“, nimmt die Semmelkrume in den Schnabel und flieht, gefolgt von ihren Kindern, davon — dem südeln worden ist und der Pflegmattler zur Strafe für seine triviale Verachtung des Spieles vielleicht nichts zum Verpfänden erhalten haben wird. Man sieht, daß auch in der Tierwelt die Eltern ihre Kinder nicht ohne Schulunterricht aufwachsen lassen.

\* Auf dem Rittergute Kiebz bei Hofstetice (Böhmen) erkrankte eine aus 7 Personen bestehende Familie nach dem Genuß giftiger Pilze; drei Personen sind gestorben, die übrigen schweben noch in Lebensgefahr.

\* Choleraerwelle an Bord eines Auswandererschiffes. Telegramme aus Rio de Janeiro melden, daß auf dem vor einigen Wochen aus Neapel mit ungefähr 1000 Passagieren nach Brasilien abgegangenen Dampfer „Carlo“ eine Meuterei stattgefunden habe. Auf dem Dampfer brach während der Ueberfahrt die Cholera aus, der 105 Personen erlagen. Die übrigen Passagiere, größtentheils Romagnolen und Süditaliener, behaupteten nie, daß der Schiffszug im Einverständnis mit den Schiffsoffizieren den Kranken Gilt gegeben habe und nahmen eine so bedrohliche Haltung an, daß die Offiziere und Matrosen zu den Waffen greifen mußten, um sich gegen die Angreifer zu verteidigen. Es brach eine Meuterei aus, wobei 10 Meuterer erschossen wurden.

\* Scheinwerfer von Schudert. Der auf der Nordwestseite des Industriepalastes der Weltausstellung in Chicago aufgestellte Scheinwerfer von Schudert (Münchberg) bildet den Grundpfeiler der dreimal wöchentlich stattfindenden Effektleuchtung. Sein Spiel fesselt das Publikum außerordentlich. Der für die Ausstellung besonders gefertigte Apparat hat eine Höhe von etwa 2 1/2 Meter, der Glaspiegel besitzt einen Durchmesser von 1 1/2 Meter und besteht aus beiderseitig parabolisch geschliffenen, rückwärts mit Silber belegtem Glas von 2 Centimeter Stärke. Der mit der Hand oder von beliebiger Stelle aus elektrisch zu dirigierende Apparat wirft das Licht der im Brennpunkte des Spiegels befindlichen Vogenlampe auf eine Entfernung von 50 Kilometer. Dadurch ist es möglich, solche zur Küstenverteidigung verwendete Scheinwerfer so weit landeinwärts zu stellen, daß sie von den Geschossen feindlicher Schiffe nicht erreicht werden können.

### Litterarisches.

\* Der beste Beweis für die Selbsteigent und Veltlichkeit einer Zeitkritik ist immer der, wenn sie auf eine lange Reihe von Jahrgängen zurückblicken kann. Dies ist der Fall bei dem weitverbreiteten Familienblatt „Musikerte Welt“, von dem soeben das erste Heft des 42. Jahrganges, in einem eleganten neuen Umschlag versehen, erschienen ist (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Es gibt wenige Journale, die ein gleiches Alter anwiesen und sich dabei doch die ganze reiche Fülle der herrlichsten Gaben in Wort und Bild hochinteressanter Romane, von denen der erste „Im der Liebe willen“ von Heinrich Drimann, in der Neuzeit spielt, während der andere, „Auf Befehl des Königs“ von Clarissa Nohe, in die interessante Zeit Friedrichs des Großen zurückführt. Von den kleineren Sachen seien noch erwähnt die hübsche Militärumoreste „Ein Quartier“ und die belehrenden Artikel: „Ueber häusliche Strafen“, „Der Kaufmann Steiermarks“, „Weibliche Handarbeiten“ u. a. m. Ganz hervorragend ist auch dem Gesandten der Zeit sich anschließend, eine große Zahl der Illustrationen in verschiedenen Farben bringt, namentlich aber die in zehn Farben treff-

saße in ihre Tasche und zog doch die Hand leer wieder zurück. Sie schien etwas vorzujubeln, aber ungewiß zu sein. Wöglich trat sie zu dem Schreitisch ihrer Schwester, nahm aus der Tasche einen Brief und steckte ihn in einen Umschlag.  
 „Mr. Leuwen“, sagte sie in großer unverkennbarer Gemütsbewegung, „ich habe hier einen Brief, den ich sicher in Vorrachs Hände gelangen lassen möchte.“  
 Ueber des Engländers Gesicht flog ein tiefer Schatten. Der Ausdruck desselben wurde steif und kalt.  
 „Fräulein Widner“, sagte er gemessen, „verzeihen Sie mir ein Wort! Sie sind jung und warmen Herzens; Herr Vorrach ist ein Freund ihres Hauses gewesen. Sie können nicht wissen mein Fräulein, wie sehr man oft bereut, ein Wort geschrieben zu haben“ — er stockte und suchte nach möglichst schonenden Worten.  
 „Für welche die andere Seite kein Echo in sich hat?“  
 half sie ihm, indem sie von neuem glühend rot wurde.  
 „Sie sagen, was ich meine, Fräulein Bettina!“  
 „Weil ich Ihre Gedanken erate, Mr. Leuwen, und es ist mir lieb, mich gegen Vorrachs besten Freund einmal aussprechen zu können über etwas, was mich sehr peinlich beunruhigt.“  
 Der Engländer stand steif und kalt vor ihr, da sie lachte.  
 „Ich bin zu Ihren Diensten, Fräulein Bettina.“  
 Diese Mahnung ließ sie die Scheu vor dem, was sie zu sagen hatte, überwinden.  
 „Ich habe erfahren, Mr. Leuwen, daß mein Name in einer sehr unartigen Weise und ganz ohne mein Wissen vor Herrn Vorrachs Ohren genannt wurde. Meine Schwester that es in böser, aber sehr übel angebrachter Absicht, von ihr selbst weiß ich, daß sie

Regiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

niederzusteigen, so daß nun seine Verhaftung erfolgen konnte. Als man die sonderbare „Wohnung“ untersuchte, fand man sie recht sorgfältig hergerichtet; von Brettern war ein Fußboden hergestellt, ebenso eine dicke Decke, und an drei Seiten waren Nester so dicht durch einander geflochten, daß weder Sturm noch Regen hier eindringen konnten. In dem „Stuhl“ schlief der Mann, und unter ihm befand sich die „Speisekammer“, in welcher das erbetene Brod aufbewahrt wurde. Der Mann hatte unter dem Blätterdach den ganzen Sommer über gewohnt.

\* Ein neues Soldatenlied. Der „Leipz. Ztg.“ wird geschrieben: Bei den diesjährigen Herbstübungen kommt zum erstenmale die neue Zeltaufrüstung für die Mannschaften zur Verwendung. Jeder Soldat trägt über dem gerollten Mantel ein Stück wasserfestes braunes Segeltuch und im Tornister einige zusammenstellbare Zeltstübe. Die einzelnen Zeltbänne werden zusammengeknüpft und so für jeden Zug ein Zelt hergestellt. Ein dichtere angelegter Füllfeder hat auf dies neue Ausüstungsstück folgendes Lied erdacht, das nach der Melodie: „Steh ich in finster Mitternacht“ von den Soldaten gesungen wird:

Wenn's sonst aus Bivakieren ging,  
 Das war auch gar ein übel Ding,  
 Man quält sich mit dem Windschirm ab,  
 Der doch geringen Schutz nur gab.  
 Am Feuer war es auch so so,  
 Man brist sich vorn, froh am Popo,  
 Und mancher brave Füllfeder  
 Hat's Neffen sich geholt allhier.  
 So war es, bis ein kluger Mann  
 Die Zeltaufrüstung uns erfand.  
 Im Nu ist jetzt das Zelt erbaut,  
 Draus man vergnüglich um sich schaut.  
 Bericht dann ein Ungewitter los,  
 Wir liegen wie in Abrams Schooß,  
 Kein Sturm, kein Regen uns geniert,  
 Das Zeltbäch, das ist imprägniert.  
 Der Wind mag pfeifen, was er kann,  
 Kein Rheumatismus sieht uns an.  
 Drum sei ein Loblied dargebracht  
 Dem, der das Zeltbäch hat erdacht!

### Kleinkinderschule bei den Tieren.

Die „Litzbörse“ berichtet: Eine Sperlingsmutter gab ihren Kindern eine Unterrichtsstunde. Wie die Kluge ihre Jungen Wäse greifen lehrt, hat wohl mancher unserer Leser beobachtet, eine Sperlingslektion, wie die in Rede stehende, dürfte aber noch neu sein. Auf dem schrag abfallenden, mit Papp gebedeten Dach eines kleinen Stallgebäudes, welches am unteren Ende eine Regenrinne hat, steht oben die Mutter mit ihren zwei Kindern. Sie hat irgendwo ein Stückchen Semmelkrume in der Größe und von der Gestalt einer kleinen weißen Erbse gefunden, läßt das Kügelchen das Dach hinabrollen und hüpfet ihm nach, bis es in die Rinne fällt. Dann nimmt sie es auf, bringt es wieder auf das obere Ende des Daches und wiederholt daselbe Manöver mehrere Male. Die Kleinen sehen aufmerksam zu, rühren sich aber nicht von der Stelle. Endlich scheint aber dem einen das muntere Spiel doch zu gefallen, er hüpfet ihr nach und macht mit der Mutter gemeinsame Jagd auf das Kügelchen, bis sie ihm endlich gestattet, daselbe selbst aus der Rinne wieder herauszuholen. Der Kleine läßt es fallen und will nun seinerseits allein ihm nachhaken; die Mutter aber flink hinterher und erhascht die rollende Erbse schon auf der Hälfte des Daches, bringt sie wieder hinauf, läßt sie fallen und es gelingt dem Kleinen nach mehrmaligen Versuchen, das Kügelchen endlich auch schon auf der Hälfte des Daches aufzuspüren. Nun will auch die andere Kleine, welcher phlegmatischer

### Er ist der Erbe!

Erzählung von V. Haidheim.  
 (Fortsetzung.)  
 „Mistfresser Hartrott muß sehr krank sein.“  
 Das ist sie, Mr. Leuwen, sogar sehr gemütsleidend, Sie war doch heiterste, leichtlebige Geschöpf, jeder hatte sie gern; urteilen Sie immer so milde, Sie thun recht daran, und sagen Sie auch Herrn Vorrach, wie es mit ihr steht.“  
 Mr. Leuwen hatte dann verschiedene andere Fragen geschäftlicher Art, welche Bettina ihm beantwortete konnte.  
 „Und wie steht es mit Herrn Vorrachs Prozeß?“  
 fragte sie dann, tief erröthend, als sie den strafenden Blick des Engländers und sein sichtlich erschrecktes Gesicht sah. Er hatte offenbar schon gehört. — O Himmel! sie wußte vor Verlegenheit nicht, wohin, und küßte doch zugleich, daß Mr. Leuwen ein näheres persönliches Interesse an ihr nahm, denn welche Frau wäre blind für Vergleichen?“  
 „Herr Vorrach steht den Gerichtsverhandlungen mit mehr Ruhe entgegen, als seine Freunde. Er meint, es sei unnötig, ihn zu verurteilen; sein Advokat denkt anders und trägt große Sorge um ihn. Aber er ist aus einem andern Grunde sehr niedergedrückt, doch sagte er nicht warum. Die Leute, die ihn in der letzten Zeit vor seiner Selbsterlöschung gesehen haben, berichten davon, er —“

„Habe eine Liebe?“ ergänzte Fräulein Bettina, da sie das Zögern Mr. Leuwens bemerkte. Dieser nickte ernsthaft, ohne ihren tragenden Blick sehen zu wollen.  
 Bettina Widner stand auf, ging bis ans Fenster,